



ren / welche von dem Boden und Röhren so weit abstehet / als zum Ausfluß vonnöthen / gleich wie bey denen aufrecht gedoppelten Zug-Röhrenen zu seyn pflegen. Es werde durch den Zwerch-Boden noch eine andere Röhren H.K. gemacht / die nicht so hoch über den Zwerchboden ausgehe / als die erste / unten aber in zwey Ausfluß-Röhren L.M. zertheilet. Über dieser Röhren / wird eine andere Zug-Röhren / wie die vorige / gemacht : Das Geschirz solle auch ein Luft-Loch

N. haben / nechst dem Zwerch-Boden. So man nun das Geschirz / umb Wein einzuschitten ergreiffet / und die zwey Auslauff-Röhren zumachen / wird der Wein durch die Röhren F. G. des Geschirz's Bauch erfüllen / der Luft aber durch das Loch N. ausgehen. Eröffnet man aber die zwey Auslauff-Röhren / und verstopffet hingegen das Luft-Loch / wird auß der dritten Röhren bey L. und M. die Ausfließung geschehen / dessen so in der Röhren H.K. enthalten / auß C. aber die jenige Feuchtigkeit / mit
derer